

## Fortschritt für den Frieden

Dank unserer engagierten Leser kann jetzt ein Minenräumprojekt in Bosnien-Herzegowina starten, das Sicherheit für Schüler bringt.

**N**och bevor die ersten Blumen blühen, erhält die „Petar Kočić“-Schule im Norden Bosniens Besuch: acht Minenräumteams, die den verminten Oblič-Hügel hinter der Grund- und Hauptschule in Sjenina Rijeka erst einmal sicher einzäunen. Martin Auracher, Chef der Deutschen Minenräumer (Demira), geht davon aus, dass weder Maschinen noch Hunde zum Einsatz kommen – der Bewuchs ist zu dicht, das Gelände zu steil. „Wir müssen wohl alles per Hand durchkämmen“, sagt Auracher, „ich hoffe, dass wir bis zum Herbst damit fertig sind.“

Der rasche Einsatz der Minenräumer ist vor allem unseren Lesern zu verdanken: Seit wir über das direkt hinter der Schule

gelegene Minenfeld im Greenpeace Magazin 6/06 berichteten, sind bereits mehr als 12.000 Euro für das Minenräumprojekt eingegangen. Allein die Firma Energie Concept Müller & Mühlbauer aus Happurg hat 2800 Euro gespendet – für jeden von ihr installierten Quadratmeter Sonnenkollektoren lässt sie zwei Quadratmeter Minen räumen. Herzlichen Dank!

Auch das Auswärtige Amt zieht mit: Im Büro des Referenten für Humanitäres Minenräumen, Johannes Discherl, steht ein Umzugskarton voller Protestkarten, die Leserinnen und Leser des Greenpeace Magazins an Bundesaußenminister Steinmeier geschickt haben. Nicht zuletzt unter dem Eindruck der mehr als 4000 Postkarten, die verstärkte Anstrengungen beim Minenräumen einfordern, hat das Amt zugesichert, eine ordentliche Summe beizusteuern. So kann nicht nur eine Flanke, sondern der ganze Berg ringsum von Minen und Blindgängern befreit werden – eine Fläche von insgesamt 240.000 Quadratmetern.

## Ihr Beitrag zum Minenräumen

Helfen Sie mit dem GREENPEACE MAGAZIN beim Minenräumen. Gewinnen Sie einen Abonnenten oder verschenken Sie ein Abo (24,50 Euro im Jahr für sechs Ausgaben): Für jedes Abo lässt das Greenpeace Magazin hinter der „Petar Kočić“-Schule in Sjenina Rijeka sechs Quadratmeter von Minen räumen. Im Frühjahr geht es los, sobald der Schnee geschmolzen ist.

**AKTION**

Mit Ihrer Hilfe haben wir schon einmal ein Minenprojekt bewältigt: Der „Fette Berg“ in Sarajevo, wo im April 2000 drei Kinder bei einem Minenunfall ums Leben kamen, ist geräumt. Die Kinder von Sjenina Rijeka und wir setzen auch diesmal auf Sie und Ihr Engagement!

Bitte nutzen Sie die Bestellkarte in der Heftmitte

### Energiesparlampen Gutes Glühen

Osram bringt ab April eine stufenlos dimmbare Energiesparlampe auf den Markt, es soll weltweit die erste sein. Bislang musste man mehrmals den Lichtschalter drücken oder sich gleich neue Schalter kaufen, um die Helligkeit zu variieren. Die „DULUX EL Dimmable 20W/827“ funktioniert dagegen mit jedem Dimmer. Und dies zum Preis von rund 20 Euro.

Der technische Fortschritt macht auch vor Energiesparbirnen nicht Halt. Hier ein kurzes Update über den aktuellen Stand:

#### Energiesparlampen machen nur kaltes Licht

Stimmt nicht mehr. Inzwischen gibt es sie in verschiedenen Lichtfarben – „warmweiß“ oder „extra-warmweiß“ machen gemütliches Licht.

#### Häufiges Ein- und Ausschalten verkürzt die Lebensdauer

Nur teilweise wahr. Das häufige An und Aus schadet billigen Modellen – bei Stiftung Warentest fielen daher Birnen von Bauhaus oder TIP im Test durch. Qualitativ hochwertige (meist teurer) haben einen Vorheizer. Sie leuchten zwar etwas verzögert auf, leben aber länger. So

halten Energiesparlampen mindestens zehnmals so lang wie Glühbirnen.

#### Energiesparlampen sind viel zu teuer

Nur scheinbar. Während einfache Glühbirnen schon für einen Euro zu haben sind, kosten Energiesparlampen meist zehn bis 20 Euro. Aber: Die Sparmodelle haben eine fünfmal höhere Lichtausbeute und leben länger. Wer eine 60-Watt-Birne durch eine 11-Watt-Energiesparlampe ersetzt, spart 65 Euro (über die Lebensdauer), so Stiftung Warentest. Mit Dimmer lässt sich der Effekt steigern:

Wird das Licht gedimmt, reduziert sich der Energiebedarf entsprechend. Und jede gesparte Kilowattstunde Strom schont das Klima.

#### Energiesparlampen sind voller Giftstoffe

Die Leuchtstofflampen enthalten etwas Quecksilber. Daher gehören sie auf den Recyclinghof, nicht in den Hausmüll oder Glascontainer. Seit 2006 dürfen sie aber kein Blei, Cadmium und keine giftigen Bromverbindungen mehr enthalten.

Mehr Infos:  
[www.stromeffizienz.de](http://www.stromeffizienz.de)